

OKK-Information

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **53 (1980)**

Heft 10

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorschlag 6: periodische Information über Energiesparmassnahmen im EMD für die Öffentlichkeit, Informationskampagne für die Truppe und die Verwaltung.

Vorschlag 7: Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeiten auf Autobahnen:

Personenwagen mit Militärnummern nur 100 km/h, anstatt 130 km/h.

Vorschlag 8: Durchsetzung des Einhaltens der Höchstgeschwindigkeiten bei Pinzgauern mit 80 km/h, Höchstgeschwindigkeitszeichen in der Kabine und auch hinten am Fahrzeug (Kontrolle durch zivile Verkehrsteilnehmer).

Vorschlag 9: sieht die Aufnahme einer neuen Position im Forschungs-, Entwicklungs- und Versuchsprogramm zur Abklärung mittel- und langfristiger Energiesparmassnahmen bei Rüstungsbeschaffungen.

- Energiesparende Technologien bei der Beschaffung von Fahrzeugen, Flugzeugen und Panzern
- Alternativlösungen
- Recycling (Akkumulatoren statt Batterien z. B.)

Die Pulverfabrik Wimmis hat durch die Aufarbeitung von alten Schussladungen

2700 Tonnen neuwertiges Pulver gewonnen, damit 10 000 Tonnen Brennstoff oder 10 Mio Franken gespart.

Vorschlag 10: energiesparende Lösungen im Rahmen technischer Pflichtenhefte: Produktion, Verpackung, Einsatz und Unterhalt des Materials sollen unter die Lupe genommen werden. Beispielsweise wird geprüft, ob anstelle der Klein-, nicht vermehrt Grosskonserven produziert werden sollen.

Vorschlag 11: sieht schliesslich die Prüfung von Gratisfahrten für Wehrmänner auf öffentlichen Transportmitteln vor. Diese Frage wurde im Parlament und in der Verwaltung wiederholt aufgeworfen (Unfälle bei Urlaubsfahrten, Ausbau von Parkplätzen für Privat-Pw, Leistungsauftrag für die SBB und eben Energiesparen). Zum Schluss betont Divisionär Müller, dass folgende Energiesparmöglichkeiten nicht weiterverfolgt werden: Energiespartage, Energiesparwettbewerb und Verschärfung der Treibstoffkontingentierung. Das EMD hofft, dass Militärverwaltung und Truppe den vielfach bewiesenen Sparwillen noch verstärken und damit einen nachahmenswerten Beitrag zum Energiesparen leisten!

OKK-Informationen

Die Ausbildung der Fouriergehilfen

Wenn in letzter Zeit hie und da die Frage gestellt wurde, ob denn künftig auf eine Ausbildung der Fouriergehilfen im bisherigen Rahmen verzichtet werden könnte, muss darauf mit «ja» und «nein» geantwortet werden:

«Nein» muss all denen gesagt sein, die befürchten haben, es könnte in Zukunft auf die Fouriergehilfenkurse gänzlich verzichtet werden — «ja» denen, die geglaubt haben, diese Kurse würden genau wie bis anhin weitergeführt; denn wie die übrigen

neunzehn hellgrünen Schulen und Kurse werden auf den 1.1.81 auch die Zielsetzungen des Fouriergehilfenkurses an die Erfordernisse unserer Zeit angepasst. Diese Änderungen ergeben sich als Resultat einer Neuumschreibung der Erziehungs-, Führungs- und Ausbildungskriterien durch unsern Ausbildungschef.

Der Fouriergehilfenkurs soll das Grundwissen vermitteln, das den Schüler befähigt, seine Aufgabe als Stellvertreter des Fouriers selbständig zu erfüllen. Die Ausbildung im Fouriergehilfenkurs darf jedoch nicht nur das Vermitteln von Wissen beinhalten. Der Schüler soll ebenfalls

in der Lage sein, aufgrund praktischer Beispiele Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Trotz der fachlich hohen Anforderung darf die Erziehung im soldatischen Bereich nicht vernachlässigt werden. Der Fouriergehilfenschüler muss bereit sein, Verantwortung zu übernehmen und seine Aufgaben mit Initiative und Umsicht zu erledigen. Daneben ist Pünktlichkeit, Ordnungssinn, Gründlichkeit und Beharrlichkeit besonders zu fördern. Aus dieser Umschreibung des Kurses ergeben sich die Zielsetzungen für den Fouriergehilfenschüler:

Er soll die soldatischen Formen anwenden, natürlich und bestimmt auftreten, sich klar ausdrücken. Er soll die Stellung des Fouriergehilfen als Stellvertreter des Fouriers in einer Einheit erkennen und durch persönlichen Einsatz und Loyalität zum erfolgreichen und geordneten Dienstbetrieb beitragen. Des weitern soll der Fouriergehilfenschüler die Buchhaltung einer Einheit führen, den Verpflegungsdienst mit Hilfe des Küchenchefs in einer Einheit sicherstellen sowie die Fachbereiche Rechnungswesen, Unterkunft, Reisen und Transporte, Betriebsstoff und Postdienst leiten.

Parallel zur Fourierschule weitet sich aufgrund dieser Zielsetzung auch der Fächerkatalog für die künftigen Fouriergehilfenkurse in ähnlicher Weise aus:

Allgemeiner Unterricht über DR/VA, Melde- und Rapportwesen, Kartenlesen und Orientierung im Gelände, Kriegsmobilmachung sowie der Bereich der Versorgung finden sich darin genauso wie das Buchhaltungs- und Rechnungswesen, der Verpflegungs- sowie der Küchendienst. Bei der Vermittlung dieser Sachgebiete soll insbesondere auch der Wunsch nach praxisbezogenen Arbeitshilfen besser als bis anhin berücksichtigt werden.

Kann die Stellung der Fouriergehilfen nicht im Rahmen einer Neuordnung aufgewertet werden? fragt der Zentralvorstand der Schweizerischen Fouriergehilfen besorgt in der Juli-Ausgabe 1980 «Der Fourier». Das überarbeitete Ausbildungskonzept für die angehenden Fouriergehilfen ist integriert in die umfassende Anpassung der Zielsetzungen sämtlicher hellgrünen Kurse und Schulen. Dabei kann zwar nicht von einer Neuordnung gesprochen werden, die Stellung des Fouriergehilfen wird jedoch insofern gestärkt, als die künftige Ausbildung nicht einen Fouriergehilfen, der weitgehend administrativ tätig ist, sondern einen vielseitigen, in sämtlichen Fourierbelangen engagierten fachtechnischen Gehilfen des Einheitsrechnungsführers im Auge hat. Eine so verstandene Funktion des Fouriergehilfen nimmt auch weiterhin einen sichern und berechtigten Platz innerhalb der hellgrünen Spezialisten ein.

Schulen und Kurse 1981 der Versorgungstruppen

Vsg Trp RS 73	d, f	Fribourg / Alterswil	2. 2. – 30. 5. 81		
Vsg Trp RS 273	d, f, i	Fribourg / Alterswil	13. 7. – 7. 11. 81		
Vsg Trp UOS 73	d, f	Fribourg	5. 1. – 31. 1. 81		
Vsg Trp UOS 273	d, f, i	Fribourg	15. 6. – 11. 7. 81		
UOS für Kü Chefs	1	d, f	Thun	} (Vorkurs zählt als RS-Vollendung)	26. 1. – 7. 3. 81
	2	d, f	Thun		9. 3. – 18. 4. 81
	3	d, f	Thun		6. 7. – 15. 8. 81
	4	d, f	Thun		17. 8. – 26. 9. 81
	5	d, f, i	Thun		26. 10. – 5. 12. 81
Mag Four Schule	1	d, f, i	Bern	12. 1. – 14. 2. 81	
	2	d, f, i	Bern	15. 6. – 18. 7. 81	

Four Schule	1	d, f	Thun	13. 4. – 16. 5. 81
	2	d, f	Bern	1. 6. – 4. 7. 81
	5	d, f	Bern	14. 9. – 17. 10. 81
	4	d, f, i	Bern	9. 11. – 12. 12. 81
Vsg Trp OS	1	d, f, i	Bern (Vsg Trp, Qm, FP)	16. 2. – 16. 5. 81
	2	d, f, i	Bern (Vsg Trp, Qm)	20. 7. – 17. 10. 81
TS Vsg Trp		d, f, i	Bern	23. 11. – 5. 12. 81
TK Kom D		d, f, i	Bern (KK – CG)	19./20. 10. 81
TK Bk D				
Four Geh Kurs	1	d	Bure (zählt als WK)	12. 1. – 31. 1. 81
	2	d, f	Bure (zählt als WK)	2. 2. – 21. 2. 81
Zen Vorb Kurs für Kü Chefs	1	d, f, i	Thun	19. 5. – 20. 5. 81
	2	d	Thun	21. 5. – 22. 5. 81
KK für HD Küchenchefs und FHD Chefköchinnen (KK heisst hier Kochkurs) I / 1		d, f, i	Thun	27. 4. – 16. 5. 81

Wer ist die OQMV?

Die Ortsquartiermeistervereinigung (OQMV) wurde im Schlosshotel zu Flims gegründet und von bereits 14 Mitgliedern unter dem Präsidium des Gründers und Initianten Walter Meier aus der Taufe gehoben. Als Ehrengäste waren vor zwei Jahren dabei die Herren Divisionär Riedi, Kommandant der Gebirgsdivision 12 und Oberst Kernen, Chef Rechnungswesen des Oberkriegskommissariates. Vorläufig umfasst diese Vereinigung nur Mitglieder aus dem Kanton Graubünden. Deshalb unterstrich Oberst Kernen in seinem Kurzreferat, dass allein im Kanton Graubünden pro Jahr eine Million Logiernächte durch die Truppe festzustellen seien. Laut Statistik gibt ein Wehrmann pro Tag ca. 14 Franken aus. Multipliziert man diesen Betrag mit den Logiernächten, so ist ersichtlich, dass die Truppe für den Kanton Graubünden (und andere Gegenden natürlich auch) ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftsfaktor ist.

Ob auch in anderen Kantonen solche Vereinigungen gegründet werden, ist im Moment ungewiss. Die OQMV Graubünden in Flims erteilt aber Interessenten gerne Auskunft. In den ebenfalls an der Gründungsversammlung genehmigten Statuten ist bereits vorgesehen in Artikel 23: «Sollte eine schweizerische OQMV gegründet werden, so kann die OQMV Graubünden mit entsprechender Statutenänderung dieser als Sektion beitreten» . . . und Artikel 19: «Mitglieder, die dem Ansehen der OQMV schaden, können ausgeschlossen werden.» Den Jahresbeitrag von Fr. 30.— haben trotzdem bereits 44 Gemeinden Graubündens bezahlt. Mit dem Feldweibel- und Fourierverband, Sektion Graubünden, hatte man ebenfalls Kontakt aufgenommen, bereits wertvolle Arbeit geliefert und *Richtlinien für ein Pflichtenheft für Ortsquartiermeister* erarbeitet.

Die 2. GV findet am 8. November 1980 im Restaurant Waldheim in Fürstenaubruck im Domleschg statt. Beginn 14.30 Uhr. Orts-Qm und Mitglieder militärischer Verbände sind herzlich willkommen. (Auskunft erteilt Präsident Meier Walter, 7017 Flims, Telefon 081 39 18 77).

Im Anschluss an die GV-Verhandlungen wird ein erfahrener Fourier den Mitgliedern eine Gemeindeabrechnung in Wort und Bild erläutern.